

Unser Mittagstisch

...ohne Haar in der Suppe

----- PFRN. SARAH SOMMER

Klirrend kalt ist es an jenem November-Vormittag auf dem Weg zur Mehrzweckhalle. Einmal im Monat wirkt hier eine Gruppe von Frauen kulinarische Magie. Auch dieses Mal: Beim Eintreten in die noch leere Halle steigt mir ein verführerischer Duft in die Nase. Ich weiss da noch nicht, was es wird; aber ich weiss schon, es wird gut. Der Mittag darf kommen, zumindest für mich.

Das Mittagstisch-Team hingegen steckt in den letzten Vorbereitungen. Hier noch ein Glas aufgestellt und da noch ein wenig Peterli über den Salat gestreut; da fangen die Gäste auch schon an, hereinzutröpfeln. Von ganz kleinen bis ganz grossen füllen sich die Tische mit Menschen. Nach einer kurzen Begrüssung und der Ankündigung des Menüs (diesmal Kabis-Salat, Kartoffelstock, Ragout, und Selbst-Gebackenes zum Dessert) ist Showtime für unser Team. Von nun an wird serviert, abgeräumt und nachgeschöpft, was das Zeug hält.

Ich, wie die anderen Gäste, darf

geniessen: das Essen, die Gespräche mit den Tischnachbarn; und zwischen den Gängen kann man den Kindern beim Herumtollen zuschauen.



Etwa anderthalb Stunden später – wenn der letzte volle Bauch auf dem Heimweg ist und die letzten Gabeln wieder in der Schublade liegen – gönnt sich das Mittagstisch-Team eine Pause und eine Stärkung.

«Nach em Ässe möge mer aube chuum me ufstoh», lachen die Frauen; sie seien so kaputt. Kein Wunder: Ein Essen für mehrere Dutzend Gäste stellt sich nicht selbst auf die Beine.

Jeden Monat gilt es, ein Menü zusammenzustellen, die Anmeldungen entgegenzunehmen (Bettina/Yvonne), einzukaufen (Jolanda und Yvonne), um 9 Uhr anfangen zu schnetzeln/rüsten/würzen, dass es «tättscht» (Chefköchin Jolanda, Yvonne und Bettina).



Das Team (auf den Fotos fehlt Bettina Flückiger)

Um 10 Uhr werden die Tische aufgebaut (durch ein treues, wechselndes Männergrüppchen: Peter, Werner, Tom und Roland), gedeckt und dekoriert (Mädi); und wo auch immer es helfende Hände braucht, wird kräftig angepackt (Kati & Eva).

Nur durch das Engagement dieser Menschen kommt unser Dorf in den Genuss des Mittagstisches. Vo nüt chunt nüt, sagt man. Man sollte hier vielleicht eher sagen: Von viel kommt viel.

«D Lüt hei Freud», tönt es unisono von den Frauen auf die Frage, was sie zu ihrem Einsatz motiviert. Dankbarkeit sei der grösste Lohn. Auch das gute Team oder die Liebe zum Kochen und Essen tun ihren Teil dazu. Das Abwaschen vielleicht nicht wirklich, vor allem wenn die Abwaschmaschine wieder einmal spinnt. Aber wenn man will, findet man immer ein Haar in der Suppe. Ausser bei unserem Mittagstisch. Dort finden Sie keins.

Der Mittagstisch wird an 10 Monaten pro Jahr angeboten, immer am Mittwoch, ab 12.00 Uhr.

Anmeldungen bis jeweils am Montag vorher. Neu bei Yvonne Schaller: 078 695 42 74.

Bitte den nächsten **Flyer** mit den Terminen für das 1. Halbjahr 2026 **aufbewahren!** Es werden keine Einzelflyer mehr verteilt.

Wohnungseinbau Pfarrhaus

Bericht zum aktuellen Stand

----- ANIKA BACHMANN

Das Baugesuch für den geplanten Wohnungseinbau im Pfarrhaus wurde eingereicht; die offizielle Bewilligung ging am 25.11.2025 ein. Parallel zum Bewilligungsverfahren sind bereits mehrere Unternehmer-Offerten eingetroffen.

Im Verlauf der Planung fanden Gespräche mit S. Sommer statt, um abzuklären, ob sie sich diese Wohnung künftig als Pfarrwohnung vorstellen könnte. Die von ihr formulierten Voraussetzungen, insbesondere die klare Trennung von Beruf und Privatleben durch einen separaten Zugang, wurden entsprechend in das Baugesuch integriert.

Allerdings konnte in einem zentralen Punkt, dem Mietzins, keine Einigung erzielt werden.

Aus diesem Grund wird die Wohnung **nicht** als Pfarrwohnung dienen. Für den Kirchgemeinderat ist ein Weiterverfolgen des Projekts angesichts der aktuellen finanziellen Situation sehr fraglich geworden. Der KGR hat deshalb beschlossen, das Vorhaben vorerst **auf Eis zu legen**, bis sich die finanzielle Lage klarer abzeichnet.

An einer späteren Kirchgemeindeversammlung wird über den weiteren Umgang mit dem bestehenden Kredit informiert werden. Derzeit sieht der Kirchgemeinderat die **höhere Priorität bei der Heizung**, weshalb die Ressourcen entsprechend fokussiert werden. Daneben wird ein sinnvolles Nutzungskonzept für das Pfarrhaus gesucht, um Einnahmen zu generieren.

Runde Geburtstage

ab 80-jährig

----- KGR UND PFARRAMT

Januar

3. Annelise Schwarten,
85-jährig

19. Lieselotte Stauffer-Affolter,
85-jährig

Februar

--

März

--



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren!

Wer den 80., 90. oder einen der folgenden Geburtstage feiern kann, erhält nach telefonischer Absprache Besuch der Pfarrerin, sofern dies gewünscht wird. Alle 5-er Geburtstage (85, 95, 105) werden von einem Mitglied des Kirchgemeinderates besucht.

Kirchgemeindeversammlung

Beschlüsse

----- URSULA EGGLI

An der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 18.11.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung des **Protokolls** der KGV vom 3.6.25
- Genehmigung des **Budgets 2026** mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'846 (bei einem Aufwand von Fr. 255'354 und einem Ertrag von Fr. 251'508)
- Unveränderte **Steueranlage** von 0,279 Einheiten
- Anpassung der **Reglemente**:
 - OgR (Co-Präsidium)
 - EBSR, Anhang 1: (Entschädigungsansatz Co-Präsidium)
- Wahl der **neuen Revisionsstelle** PKO Treuhand GmbH, Lohn-Ammannsegg für 4 Jahre.

Damit in Zukunft die Möglichkeit besteht, die Kirchgemeinde auch in einem **Co-Präsidium** zu leiten, wurde das Organisationsreglement mit dem nötigen Zusatz ergänzt.

Das OgR wird dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung eingereicht und anschliessend die Inkrafttretung im Anzeiger Büren und Umgebung publiziert.

Die Entschädigung für das Co-Präsidium musste entsprechend im Entschädigungs-, Beitrags- und Spendenreglement hinterlegt werden. Das Fixum soll bei einem Co-Präsidium aufgeteilt werden, so dass für die Kirchgemeinde keine finanziellen Folgen entstehen.

Im Anschluss an die Versammlung wurden alle Anwesenden zu einem Umtrunk ins Pfarrhaus eingeladen.

Aktion Weihnachtspäckli

Gemeinsam Gutes tun: unsere Sammelaktion

----- ANIKA BACHMANN

Auch in diesem Jahr war unsere Kirchgemeinde wieder Teil der «Aktion Weihnachtspäckli» von AVC Schweiz. Und einmal mehr hat sich gezeigt, wie viel Freude es macht, gemeinsam anzupacken. Es ist schön zu sehen, dass von Jahr zu Jahr mehr Menschen mitmachen, und wir uns perfekt ergänzen.



Ob ein Sack voller Süssigkeiten, eine Kiste mit Handschuhen und Kappen oder bereits fixfertig geschnürte Päckli – all diese Beiträge sind wertvoll und ergänzen sich zu einem wunderbaren Ganzen.

Besonders gefreut hat uns auch die Unterstützung einiger K UW-Schülerinnen und -Schüler, die tatkräftig mit angepackt haben.

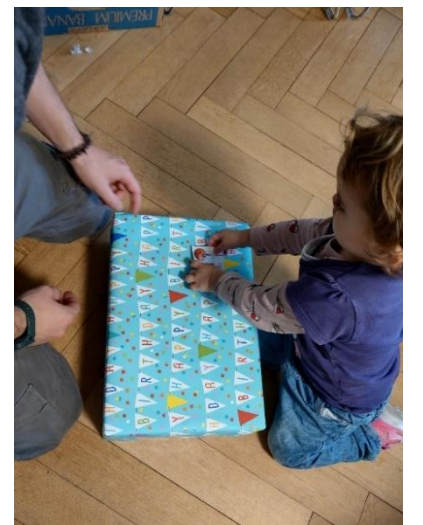
Und auch die Kleinsten füllten mit grosser Begeisterung die gespendeten Waren in die Kartons.



So durften wir in diesem Jahr insgesamt

66 Weihnachtspäckli zusammenstellen – ein wunderschönes Zeichen praktizierter Nächstenliebe.

Die Päckli werden an bedürftige Kinder, Familien und ältere Menschen in Osteuropa verteilt, damit auch sie an Weihnachten ein Zeichen der Hoffnung und Wertschätzung erhalten.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die gespendet und mitgeholfen haben!

Suppentag

Traditionell am letzten Samstag im Oktober

----- TIMO SALVISBERG

Am Freitagabend stellten Rainer Schwarten und ich die beiden alten Kessis beim Ofenhaus auf – möglichst nahe zur Wand, damit allfälliger Regen am Morgen die Suppe nicht verwässert. Am Samstag versammelte sich das ganze Team um 07.00 Uhr. Nach vielen Jahren am Suppenlöffel übergab Ursula Eggli die Verantwortung an unsere Pfarrerin Sarah Sommer, die diese Aufgabe bereitwillig übernahm.

Mit viel Engagement packten wir die Sache an: Beim Anfeuern haben wir es dann fast zu gut gemeint: Die Kessis wurden so heiss, dass das Öl fürs Gemüse

eine Stichflamme gab. Also kurz zur Seite stellen und abkühlen lassen. Und dann begann das eigentliche Kochen. Sarah erwies sich rasch als würdige Suppenchefin, und gemeinsam rührten wir die Erbsuppe, bis sie um 11 Uhr aromatisch und kräftig bereitstand.

Und wieder sorgten die **Landfrauen** für den perfekten Begleiter: frisch gebackenes Brot und herrliche Zöpfe aus dem Ofenhaus. Herzlichen Dank den fleissigen Frauen für diesen Einsatz! So wurde der Suppentag erneut zu einem warmen, lebendigen Moment unserer Kirchgemeinde, getragen von vielen Händen und viel Herz.



Theorie und Praxis am Samstagmorgen

Ein **herzlicher Dank** geht an alle, die uns mit dem Kauf von Suppe und Backwaren unterstützt und gespendet haben!

Aus dem gemeinsamen Schaffen an diesem Vormittag resultierte ein Reingewinn von Fr. 747.35. Traditionsgemäss wurde die Summe aufgerundet, und Fr. 1'500 gespendet an **www.educationsupport.ch**. Ein Projekt der ehemaligen Rütigerin, Eveline Bolli in Marokko.

Gottesdienste, Anlässe, KUW-Daten

Unsere Anlässe chronologisch (analog Monatsblatt)

KW 2	Dienstag, 9.00-11.00	6. Januar 2026 Kontakt-Café im Pfarrhaus
	Freitag, 17.15-20.00	9. Januar 2026 KUW 9 im Pfarrhaus
	Samstag, 13.30	10. Januar 2026 Jungschar-Nachmittag
	Sonntag, 09.30	11. Januar 2026 Gottesdienst mit Pfrn. Sarah Sommer und Simon Hehlen am Piano
KW 3	Dienstag, 9.00-11.00	13. Januar 2026 Kontakt-Café im Pfarrhaus
	Freitag, 13.30-15.30	16. Januar 2026 KUW 4-6 im Pfarrhaus
KW 4	Dienstag, 9.00-11.00	20. Januar 2026 Kontakt-Café im Pfarrhaus
	Mittwoch, 14.00-16.00	21. Januar 2026 KUW 7-9 im Pfarrhaus
	Freitag, 14.30	23. Januar 2026 Senioren-Nachmittag RAL mit Theater und Zimis in der Mehrzweckhalle «Mit üs? – uf ke Fau!» ein Lustspiel in 2 Akten, gespielt von Seniorin- nen und Senioren der Liebhaberbühne Biel
KW 5	Dienstag, 9.00-11.00	27. Januar 2026 Kontakt-Café im Pfarrhaus
	Mittwoch, 12.00	28. Januar 2026 Mittagstisch in der Mehrzweckhalle Anmeldung bis 26. Januar bei Yvonne Schaller: 078 695 42 74 Nächster Mittagstisch: Mittwoch, 4. März 2026

